



PHILOSOPHISCHER FAKULTÄTENTAG

HOCHSCHULPOLITISCHE VERTRETUNG DER GEISTES-, KULTUR-
UND SOZIALWISSENSCHAFTEN AN DEN DEUTSCHEN UNIVERSITÄTEN

DER VORSITZENDE

Pressemitteilung: Plenarversammlung des Philosophischen Fakultätentages

Vom 24. bis 26. November 2005 findet an der Technischen Universität Braunschweig die Plenarversammlung des Philosophischen Fakultätentages statt. Die Plenarversammlung wird am Donnerstagabend um 18 Uhr mit dem »Hochschulpolitischen Gespräch« eröffnet, für das die Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz, Frau Dr. Christiane Ebel-Gabriel, zugesagt hat. Im Mittelpunkt der zweitägigen Arbeitssitzungen stehen nach dem Europäischen Studienmodell gestufte Lehramtsstudiengänge und die Gefährdung der sogenannten »kleinen Fächer« in den Geisteswissenschaften.

Vertreter von 54 deutschen Universitäten mit 134 geisteswissenschaftlichen Fakultäten und Fachbereichen versammeln sich vom 24. bis 26. November 2005 in Braunschweig zur halbjährlichen Plenarversammlung.

Den Auftakt bildet das »Hochschulpolitische Gespräch«, das in Form einer Podiumsdiskussion am 24. November um 18 Uhr im Neuen Senatsaal der TU Braunschweig stattfindet. Die Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz, Frau Dr. Christiane Ebel-Gabriel, hat ihre Teilnahme zugesagt.

Die sich am Freitag und Samstag anschließenden Arbeitssitzungen konzentrieren sich auf zwei Themenbereiche. Die sogenannten »kleinen Fächer« in den Geisteswissenschaften werden durch die Umsetzung des Bologna-Prozesses in besonderer Weise gefährdet. Eine Arbeitsgruppe des Philosophischen Fakultätentages befasst sich seit einiger Zeit mit den Alleinstellungsmerkmalen und der Spezifik der betroffenen Fachgebiete von der Ägyptologie bis zur Slawistik. Einen zweiten Schwerpunkt bilden gestufte Lehrerstudiengänge. Hier geht es vor allem um die länderübergreifenden Strukturvorgaben und das Verhältnis von Fachwissenschaften einerseits, Fachdidaktik, Bildungs- und Erziehungswissenschaften andererseits. In seiner Erklärung zur Lehrerbildung vom 11. Juli 2005 <http://www.philosophischerfakultaentag.de/presse/presse2005_Bachelor.html> hat der Philosophische Fakultätentag bereits darauf hingewiesen, dass die Reform der Lehramtsstudiengänge zu einer Struktur nach dem BA-/MA-Modell nicht zu Qualitätsverlusten in der Lehrerbildung führen darf.

Der Philosophische Fakultätentag ist die hochschulpolitische Vertretung der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an den deutschen Universitäten und Mitglied im Allgemeinen Fakultätentag.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Reinhold R. Grimm
Tel.: 03641 - 944610
Fax: 03641 - 944612
Mail: reinhold.r.grimm@uni-jena.de